

# Rathausanierung startet verspätet

🕒 1 Minute Lesedauer

Pulsnitz. Ende November begannen die vorbereitenden Arbeiten für die Sanierung des Rathauses von Pulsnitz. Zu dem Zeitpunkt wurde auf etwa einem Viertel des Marktplatzes Asphalt aufgebracht, um die Baustelle einrichten zu können.

Seit mehr als einem Jahr arbeiten die Mitarbeiter der Verwaltung schon in verschiedenen Ausweichobjekten. Dass sich der Sanierungsstart des historischen Gebäudes verzögert hat, hängt auch mit immer wieder auftauchenden Diskussionen zur Finanzierung auf und mit der Tatsache, dass die Kosten nach oben gegangen sind. Fakt ist, dass die Sanierung nach ersten Planungen 4,3 Millionen Euro kosten sollte. Jetzt liegt der Wert bereits bei 4,9 Millionen Euro. Und auch bei den schon vergebenen Leistungen wie Baustelleneinrichtung, Gerüstbau und Abbruch gibt es bereits Kostenüberschreitungen. Inzwischen wurde von der Stadt ein Unternehmen, die WEP-Gruppe aus Leipzig, beauftragt, die sich speziell um die Projektsteuerung kümmern soll. Begründet wurde dies damit, dass die Verwaltung mit dem bestehenden Personal nicht in der Lage ist, die Gesamtsteuerung der Rathausanierung zu leisten. Das beginnt bei der Kontrolle von Terminen und geht bis zur Überwachung der Kosten.

Die Sanierung des Rathauses ist insgesamt auf zwei Jahre geplant. (SZ/Hga)

Diese Nachrichten bewegten das Pulsnitz- und das Rödertal